

Ankara Üniversitesi

Dil ve Tarih - Coğrafya Fakültesi

Alman Dili ve Edebiyatı Anabilim Dalı

ALM 245 Alman Felsefe Tarihi

8. Ders

In diesem Unterricht wird der „Deutsche Idealismus“ unter allen Aspekten betrachtet. Danach wird ein zusammenfassender Überblick dargestellt. Die wichtigsten Philosophen des deutschen Idealismus werden genannt und einige von denen werden ausführlicher betrachtet.

Der Unterricht wird besonders über Johann Gottlieb Fichte gestaltet. Seine Frage nach der Bedeutung des Selbstbewusstseins wird weiterhin zur Diskussion gestellt.

Sein berühmtester Satz „Was für eine Philosophie man wähle, hängt sonach davon ab, was man für ein Mensch ist (...)“ (Fichte, 1845/1846: 433) wird den Studenten vorgegeben und sie werden einen kurzen Aufsatz darüber schreiben.

Freiwillige Studenten werden ihre Aufsätze vorlesen und es wird erwartet, dass der Rest der Gruppe das Vorgelesene kommentieren wird.

Danach wird ein Textauszug von seinem Werk „Die Bestimmung des Menschen,“ verteilt, um Fichte näher kennenzulernen.

„Die Bestimmung des Menschen

Dargestellt von

Johann Gottlieb Fichte

Text der Ausgabe 1800, (A) unter Berücksichtigung der Ausgaben 1801, (B),
1838, (C) und 1845, (S. W.).

Herausgegeben von Karl Kehrbach.

Erstes Buch.

Zweifel.

So wohl glaube ich nunmehr einen guten Theil der Welt, die mich umgiebt, zu kennen; und ich habe in der That Mühe und Sorgfalt genug darauf verwendet. Nur der übereinstimmenden Aussage meiner Sinne, nur der beständigen Erfahrung, habe ich Glauben zugestelt; ich habe betastet, was ich erblickt, ich habe zerlegt, was ich betastet hatte; ich habe meine Beobachtungen wiederholt, und mehrmals wiederholt; ich habe die verschiedenen Erscheinungen unter einander verglichen; und nur, nachdem ich ihren genauen Zusammenhang einsah, nachdem ich eine aus der andern erklären, und ableiten, und den Erfolg im Voraus berechnen konnte, und die Wahrnehmung des Erfolgs meiner Berechnung entsprach, habe ich mich beruhigt. Dafür bin ich nun auch der Richtigkeit dieses Theils meiner Erkenntnisse so sicher, als meines eignen Daseins, schreite mit festem Schritte in der mir bekannten Sphäre meiner Welt einher, und wage in jedem Augenblicke Dasein und Wohlsein auf die Untrüglichkeit meiner Ueberzeugungen.

Aber, – was bin ich selbst, und was ist meine Bestimmung? [...]"

(<https://gutenberg.spiegel.de/buch/die-bestimmung-des-menschen-413/5-> Letzter Zugriff: 04.12.2019))

Quelle: Fichte, Johann Gottlieb (1845/1846). Erste Einleitung in die Wissenschaftslehre in Sämtliche Werke Hg. V. I.H. Bd. 1-8, Berlin: Bd. 1